

Anmeldung

per Fax: (030) 20639912 / per Post: siehe Rückseite

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Teilnahme ist nur mit verbindlicher Anmeldung möglich!

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Danke.

Frau Herr

Titel

Vorname

Name

Institution/Firma

Straße, Nummer

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Ich benötige ein Hotelzimmer

Für diese Veranstaltung sind Fortbildungspunkte bei der Psychotherapeutenkammer Berlin beantragt.

Referenten

Prof. Thomas Fydrich, Humboldt-Universität zu Berlin, Wissenschaftlicher Beirat Psychotherapie, Vorsitzender unith, Sprecher der Fachgruppe Klinische Psychologie und Psychotherapie der DGPs

Jürgen Hardt, Psychoanalytischer Psychotherapeut, Gründungspräsident der Psychotherapeutenkammer Hessen

Prof. Frank Jacobi, Technische Universität Dresden, Prorektor der Psychologischen Hochschule Berlin

Prof. em. Jürgen Körner, Mitbegründer der International Psychoanalytic University Berlin

Prof. em. Jürgen Kriz, Universität Osnabrück, ehem. Mitglied Wissenschaftlicher Beirat Psychotherapie, Begründer der Personzentrierten Systemtheorie

Ulrich Meier, Leiter der APP Köln - Akademie für angewandte Psychologie und Psychotherapie, Mitbegründer der AVP

Organisation

Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten im BDP e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin



9. September 2013

11:00 Uhr – 19:00 Uhr

**Symposium zum 20-jährigen
Bestehen des VPP im BDP**

**Zwischen Mythos und
Manual**

**Zur Zukunft der Psychotherapie
in Deutschland**

**Haus der Land- und Ernährungswirtschaft,
Claire-Waldoff-Straße 7, 10117 Berlin**

20 Jahre VPP im BDP

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des VPP im BDP veranstaltet der VPP am 9. September 2013 in Kooperation mit der Psychologischen Hochschule Berlin ein Symposium zur Zukunft der Psychotherapie in Deutschland. Gemeinsam mit Praktikern, Forschern, Politikern und Vertretern der Krankenkassen möchten wir die Diskussion der folgenden Punkte vorantreiben:

- **Psychotherapeuten als neuer Berufsstand**
- **Anpassung an das Gesundheitssystem**
- **Veränderung der Versorgungsstrukturen**
- **Anstieg der Patientenzahlen**
- **Stigmatisierung des Berufsstandes**
- **Reform des Psychotherapeutengesetzes**
- **Zukunft der Psychotherapieausbildung**
- **Wissenschaftliches Selbstverständnis**

Das Berufsbild des Psychotherapeuten

Das Symposium will einen kritischen wie wertschätzenden Austausch anstoßen, die Arbeit an der Definition des Gegenstands der Psychotherapie fördern sowie an einem Berufsbild der Psychotherapeuten, das die derzeitige Praxis wie die notwendige Entwicklung abbildet. Diese Arbeit erscheint umso dringlicher, als dass sich die Profession in grundlegenden Fragen uneinig zeigt.

Marcus Rautenberg,
Vorsitzender des VPP-Bundesvorstandes

11:00 bis 11:15	Begrüßung der Teilnehmer durch den VPP-Bundesvorstand
Workshop 1	
Psychische Krankheit – seelische Gesundheit	
11:15 bis 11:45	Folgen des DSM V für Diagnostik, Erkrankungszahlen, Prävalenzen F. Jacobi
11:45 bis 12:15	Grundlagen eines ganzheitlichen Krankheitsverständnisses J. Hardt
12:15 bis 12:45	Jedes Symptom ist anders und jede Krankheit auch U. Meier
12:45 bis 13:15	Diskussion mit den Referenten
13:15 bis 14:00	Mittagspause
Workshop 2	
Berufsbild des Psychotherapeuten	
14:00 bis 14:30	Störungsspezifische Indikation und evidenzbasierte Psychotherapie T. Fydrich
14:30 bis 15:00	Die Zukunft der psychodynamischen Psychotherapie J. Körner
15:00 bis 15:30	Sinn und Unsinn von Richtlinien-therapie: Grundlagen humanistischer Psychotherapie J. Kriz
15:30 bis 16:00	Diskussion mit den Referenten
16:00 bis 16:30	Kaffeepause
Fishbowl	
16:30 bis 18:00	Rechte und Pflichten der PsychotherapeutInnen in Forschung und Versorgung mit den ReferentInnen & Vertretern von Politik und Krankenkassen
18:00	Sektempfang

VPP-Symposium, 9. September 2013

Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen
und Psychotherapeuten im BDP e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin

Email: info@vpp.org
Homepage: www.vpp.org

Unterbringung

Wenn Sie eine Unterkunft benötigen, vermerken Sie dies bitte auf der Anmeldung. Wir haben bis zum **13. August 2013** ein Kontingent im Motel One am Hauptbahnhof reserviert und schicken Ihnen gern das Buchungsformular zu. Die Kosten für ein EZ betragen 69 € (inkl. Frühstück).

